

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

PRÄSIDENT

An die
Parlamentsdirektion
z.H. Herrn Mag. Gottfried Michalitsch
Abteilung L1 – Nationalratsdienst
A-1017 Wien, Parlament

Wien, 26. November 2020

Per email: NR-AUS-PETBI.Stellungnahme@parlament.gv.at

Stellungnahme zu [18/PET XXVII. GP](#) und [19/PET XXVII. GP](#)

Sehr geehrter Herr Mag. Michalitsch,

Das Österreichische Rote Kreuz tritt entsprechend seiner Grundsätze klar gegen die Diskriminierung aller Menschen auf. Wir unterstützen einen egalitären und uneingeschränkten gesellschaftlichen Zugang, unabhängig von der sexuellen, religiösen oder politischen Orientierung oder ethnischen Zugehörigkeiten.

Bei der Bereitstellung von Blutkomponenten zur Transfusion und von Arzneimitteln aus menschlichem Blut ist Sicherheit das oberste Gebot. Nach Virusübertragungen in den 1970er und 1980er Jahren haben eine Reihe von Maßnahmen dazu geführt, die Blutsicherheit und das Vertrauen der Patientinnen und Patienten in Blutkomponenten wiederherzustellen. Dementsprechend niedrig ist das Restrisiko einer Infektion durch ein Blutprodukt.

Dennoch bleibt es ein Spannungsfeld, den Wunsch zu einer niedrighwelligen Spenderzulassung mit dem bestmöglichen Ausschließen eines Infektionsrisikos durch Blutprodukte in Einklang zu bringen. Das Österreichische Rote Kreuz spricht sich deshalb dafür aus, dass Entscheidungen über Maßnahmen, die die Blutsicherheit betreffen, grundsätzlich aufgrund wissenschaftlicher Evidenz entsprechend den Empfehlungen von Fachgremien wie der Blutkommission des Sozialministeriums getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer
Präsident